

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 21 (1967)

**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neue **LICHT+FORM-** **Rasterdecken**

auf verschiedene Gebäude-Rastereinheiten abstimmbar

1. Lamellen-Rasterdecke
2. Licht-Rasterdecke
3. Lichtband-Rasterdecke

Universelle Verwendungsmöglichkeiten in der Architektur und Beleuchtung

Maximale Ausleuchtung des Raumes bei minimalem Stromverbrauch

Maximale Ausnutzung des Raumvolumens

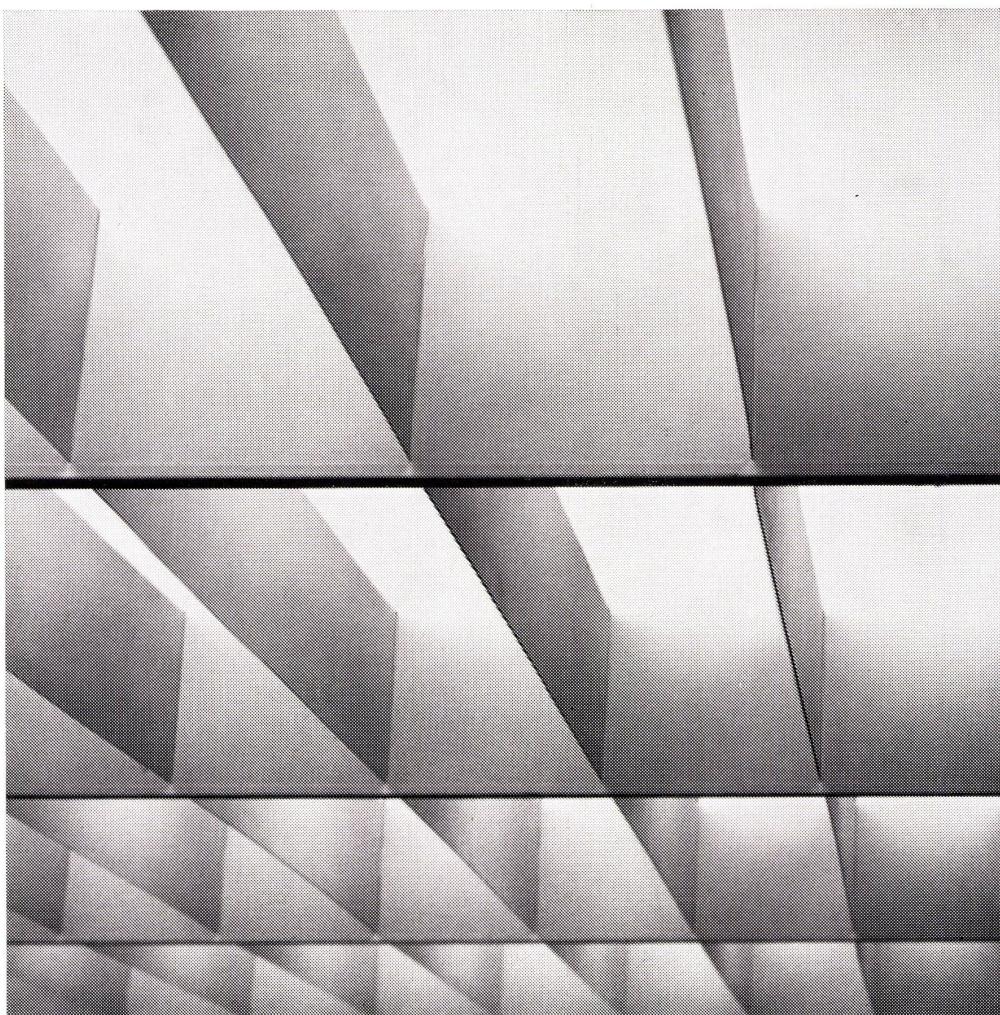
Verwendung bei jeder Klimaanlage und bei jeder Heizungsart

Rasche und einfache Montage mit unbegrenztem und leichtem Zugang zu den verschiedenen Installationen

Dauerhafte und wirtschaftliche Ausführung

Patent angemeldet

**Licht + Form, Z. Stankiewicz & Cie.**  
**3074 Muri-Bern (Schweiz)**  
Telephon 031 52 17 11



# **keramik ag basel**

Blotzheimerstraße 29

Telephon 061/44 70 66

Gegründet 1936

Ausführung keramischer Wand- und Bodenbeläge  
Industriebodenbeläge mit Stampfaspalhplatten

Treppenanlagen

Mosaikarbeiten

Thermoplastische Bodenbeläge

«Dalflex und Dasaflex»

Fachmännische Ausführung von Neubauten, Umbauten und Reparaturen

# **Jago-die überlegene Tischlerplatte**

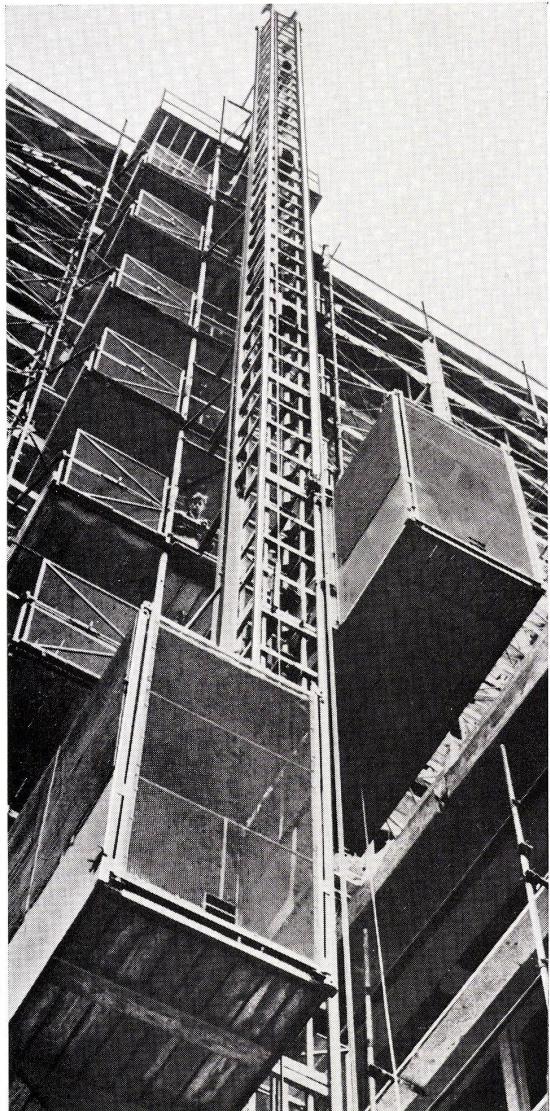
Jago-Werke  
Jacques Goldinger AG  
8272 Ermatingen  
Telefon 072 6 1213

Schweizer Qualität  
Standardmass: 182/525 cm

Stäbli- und Blockplatten  
Deckfurnier: Okumé/Limba

Bezug durch den Fachhandel

# Schwedischer Baulift **TORNO**



Beide Körbe voneinander unabhängig im Betrieb; auch nur als 1-Korb-Lift lieferbar. Tragkraft pro Korb 750 kg oder 9 Personen.

Motor zweimal 10 PS. Korbmasse 3,0 x 1,30 x 2,70 m. SEV und SUVA abgenommen.

Generalvertretung  
für die Schweiz:  
8854 Siebnen SZ  
Telefon 055 7 55 22

**käslin ag**  
**baumaschinen**  
**siebnen**

Suisse romande: Käslin SA, 1008 Prilly/Malley-Lausanne, Chemin du Viaduc, tél. 021 253997-322303  
Ticino: Geniomeccanica SA, Giubiasco, tel. 09254244



## Ausstellungen

### Weltausstellung 1970 in Osaka

Vom 15. März bis 13. September 1970 findet in Osaka, Japan, eine offizielle Weltausstellung statt, zu der auch die Schweiz eingeladen worden ist. Das allgemeine Thema der Veranstaltung lautet: «Progress and Harmony for Mankind.»

Der Bundesrat hat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidgenössischen Räte, beschlossen, der Einladung prinzipiell Folge zu leisten.

Zur Erlangung eines Projektes und zur Wahl der Gestalter für den schweizerischen Beitrag an die Expo 70 wird die Einreichung von Ideen und Gestaltungsvorschlägen zur allgemeinen Teilnahme ausgeschrieben. Künstler, Architekten, Graphiker, Filmschaffende und weitere Bewerber, die sich für die Konzeption und Ausarbeitung der Schweizer Darstellung in Osaka interessieren, können ab 15. August bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstraße 8, Zürich, das erläuternde Teilnahmeprogramm beziehen. Die Einreichefrist für die Arbeiten läuft bis zum 16. Oktober 1967.

### Mitam

Internationaler Salon für  
Bekleidungsgewerbe

Der 22. Mitam und der 2. Internationale Salon für Haus und Heimtextilien finden von Samstag, den 28., bis Dienstag, den 31. Oktober 1967, statt.

Die Veranstaltung wird traditionsgemäß im Mailänder Textilpalast, Piazza 6 Fabbraio, stattfinden.

Der Termin wurde so festgesetzt, daß den Einkäufern die Möglichkeit bleibt, gleichzeitig Florenz zu besuchen, wo von Sonntag, den 29. Oktober, bis Freitag, den 3. November, die Modellhäuser und die Boutiques der Alta Moda ihre Kollektionen für Frühjahr und Sommer 1968 zeigen werden.

Da die Igdedo in Düsseldorf vom 25. bis 29. Oktober 1967 stattfindet und der Salon du Prêt-à-porter in Paris vom 4. bis 9. November 1967 abgehalten wird, ergibt sich dadurch dem Fachhandel die Möglichkeit, die führenden Textilveranstaltungen Europas nacheinander zu besuchen.

Es ist wichtig, zu bemerken, daß in Florenz die Modelle für Frühjahr und Sommer 1968 gezeigt werden. Aus diesem Grunde werden die Mitam-Aussteller nicht nur die Grundkollektion für Herbst und Winter 1968/69 vorlegen, sondern auch die neuesten Stoffe, die in Florenz für Frühjahr und Sommer 1968 gezeigt werden. Dadurch bietet die Mitam dem einschlägigen Handel die Möglichkeit einer kompletten Information und erlaubt eine reibungslose rechtzeitige Disposition, die im Interesse aller Beteiligten ist.

Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, die jeweiligen modernen Tendenzen rechtzeitig aufzufangen.

Die 22. Mitam wird insbesondere durch die Teilnahme der Wollhersteller gekennzeichnet.

## Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

### Primarschulhaus in Delsberg

Die Gemeinde Delsberg schreibt einen Projektwettbewerb in zwei Stufen unter den in einem der Kantone Bern, Neuenburg und Solothurn mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten sowie unter denen, die in einem der sieben jurassischen Amtsbezirke heimathberechtigt oder geboren sind, aus. Die Architekten im Preisgericht sind: M. Billeter, Neuenburg; S. Gerber, Bern; H. Heß, kantonale Baudirektion, Bern; R. Senn, Basel, M.-R. Weber, Lausanne; M. Sträßer, Architec technique, Delsberg. Für die sechs besten Arbeiten der ersten Stufe werden je Fr. 2000.- bezahlt, ferner erhalten sie die Berechtigung, sich an der zweiten Stufe des Wettbewerbs zu beteiligen. Für die Preise der zweiten Stufe stehen weitere Fr. 12 000.- zur Verfügung. Die Ablieferungsbedingungen hiefür werden später festgesetzt. Das Raumprogramm umfaßt 22 Klassenzimmer, 10 Sonderräume, Aula, Verwaltung usw.; Pausenplätze, Sport- und Spielplatz. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse aller Geschosse 1:500, Fassaden und Schnitte 1:500, Kubaturberechnung. Die erste Stufe dient dazu, die Fragen der Gesamtanlage, der Verbindungen, der Baukörper und des Normalschulzimmers abzuklären. Der Anfragetermin ist auf den 31. August 1967 festgesetzt und der Ablieferungstermin auf den 30. Oktober 1967. Bei der Gemeindeverwaltung in Delsberg können die Unterlagen gegen Fr. 50.- Hinterlage bezogen werden.

### Nuova Scuola magistrale di Locarno

Diese Schule bildet drei Arten von Lehrkräften aus: Lehrer und Lehrerinnen der Elementarschulen, Lehrerinnen in Kinderhorten und Haushaltungslehrerinnen. Das Baugelände umfaßt 42 000 m<sup>2</sup>. Außer den üblichen Lehrzimmern und Spezialräumen enthält das Raumprogramm auch Räume für die Übungsklassen der verschiedenen Schularten. Die Bauten haben aufzunehmen: Elementarschullehrerseminar 250 Plätze, Lehrerinnenseminar 350 Plätze, Hortlehrerinnen 80 Plätze, Haushaltungslehrerinnen 20 Plätze. Weitere gehören eine Aula mit 400 Plätzen, Singsaal, Turnhallen, Freiluftanlagen usw. zum Programm. Der vom Erziehungsdepartement des Kantons Tessin veranstaltete Projektwettbewerb steht den mindestens seit dem 1. Januar 1966 im Kanton niedergelassenen Mitgliedern des BSA oder SIA sowie den im OTIA eingetragenen Architekten offen. Anfragetermin: 15. August 1967; Ablieferungstermin: 31. Januar 1968. Fachleute im Preisgericht sind die Architekten Professor J. Schader, Zürich; M. Schlup, Biel; A. Jäggli, Bellinzona; P. Mariotta, Locarno; Ing. G. B. Pedrazzini, Locarno; Ing. G. Rè, Lugano, ist Ersatzmann. Für fünf bis sieben Preise stehen Franken 40 000.-, für Ankäufe Fr. 10 000.- zur Verfügung. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200,